Dem Tunnel geht es an den tristen Kragen

Einzelhändler streichen / Graffiti-Sprayer soll Borchardt-Wände verzieren / Offizielle Wiederöffnung mit Straßenfest

Hildesheim (mb). 15 Einzelhändler der Scheelenstraße und Mitarbeiter von Hildesheim-Marketing haben am Sonnabend mit dem Pinsel den unansehnlichen Borchardt-Tunnel verschönert. Mit vereinten Kräften strichen sie im Durchgang zwischen der Scheelenstraße und dem Ratsbauhof rund 300 Quadratmeter Decke und Wände. „Die Vorarbeiten, wie beispielsweise das Verputzen, hatten zwei Auszubildende der Firma Geotherm übernommen“, sagte Sibylle Böckmann von Hildesheim Marketing.

Die Malerarbeiten der Mitglieder der Interessengemeinschaft Scheelen-, Oster-, Rathaus- und Judenstraße waren allerdings nur der Auftakt zur Verschönerung des Borchardt-Tunnels. Wie Böckmann berichtete, werde der Hildesheimer Graffiti-Sprayer Ole Max Görgens, der bereits mehrere Fassaden von Hildesheimer Häusern gestaltet hat, am 16. Mai damit beginnen, die Wände des Durchgangs mit einem künstlerischen Graffiti zu verschönern. Der Präventionsrat der Stadt und dessen Arbeitsgemeinschaft „Graffiti“ hatten die Sprühaktion gemeinsam mit der Sozialagentur Cluster initiiert und in ihr Projekt „Bundstift“ eingebunden. Unterstützt wird die Aktion unter anderen von der Sparkasse und der Volksbank Hildesheim sowie dem Förderverein des Präventionsrats. Das Motiv des Graffitis wird am Freitag, 24. Juni, bei der offiziellen Wiedereröffnung des Tunnels enthüllt. Das Innenstadtquartier Scheelen- und Osterstraße plant zu diesem Anlass für Sonnabend, 25. Juni, ein großes Straßenfest. Bis dahin wird der Durchgang wegen der Renovierungsarbeiten nur eingeschränkt geöffnet sein.

Wie bereits mehrfach berichtet, stand der Borchardt-Tunnel wegen seines verdreckten Zustandes sowohl bei vielen Passanten als auch den Anrainern in der Kritik. Dies soll sich nun mit den Verschönerungsarbeiten ändern. „Schließlich ist der Tunnel auch ein wichtiger Zugang vom Parkhaus am Ratsbauhof zur Innenstadt und wird von vielen unserer Kunden genutzt“, sagte Jörg Raderscheid, Vereinsvorsitzender der Interessengemeinschaft Scheelen-, Oster-, Rathaus- und Judenstraße. „Bei einer Zählung haben wir im vergangenen Jahr festgestellt, dass täglich rund 1000 Passanten durch diesen Tunnel in die Innenstadt gehen.“

Für Hildesheim Marketing war dies Anlass genug, den Tunnel Anfang dieses Jahres zu übernehmen und gemeinsam mit der Interessengemeinschaft zu bewirtschaften. Dabei tritt Hildesheim Marketing als Mieter des Tunnels auf. Die notwendigen Reinigungs- und Betriebskosten bestreiten die Anrainer gemeinsam mit Hildesheim Marketing, indem sie Werbeflächen in den Schaukästen des Tunnels anmieten. „Wir hoffen, ihn so dauerhaft mit der Unterstützung vieler betreiben zu können“, sagte Marketing-Chef Lothar Meyer-Mertel. „Dabei ist es eine Sache, Geld zu investieren. Besonders großartig ist es aber, dass die Händler selbst Pinsel und Farbe in die Hand nehmen, um einen Beitrag zur Verschönerung des Quartiers zu leisten.“ Für dieses Engagement dankte er den Einzelhändlern am Sonnabend. Die gaben das Lob zurück und dankten Meyer-Mertel für die Organisation der Arbeiten. Ohne die Unterstützung und das Engagement vieler Hildesheimer Unternehmen wäre die Renovierung des Tunnels nicht möglich gewesen. Selten zuvor hätten sich laut Meyer-Mertel im Innenstadtbereich so viele helfende Hände und Sponsorenpartner zusammengetan.

Die „Hand-Anleger“: Einzelhändler der Scheelen- und Judenstraße streichen gemeinsam den Borchardt-Tunnel. Foto: Bornemann